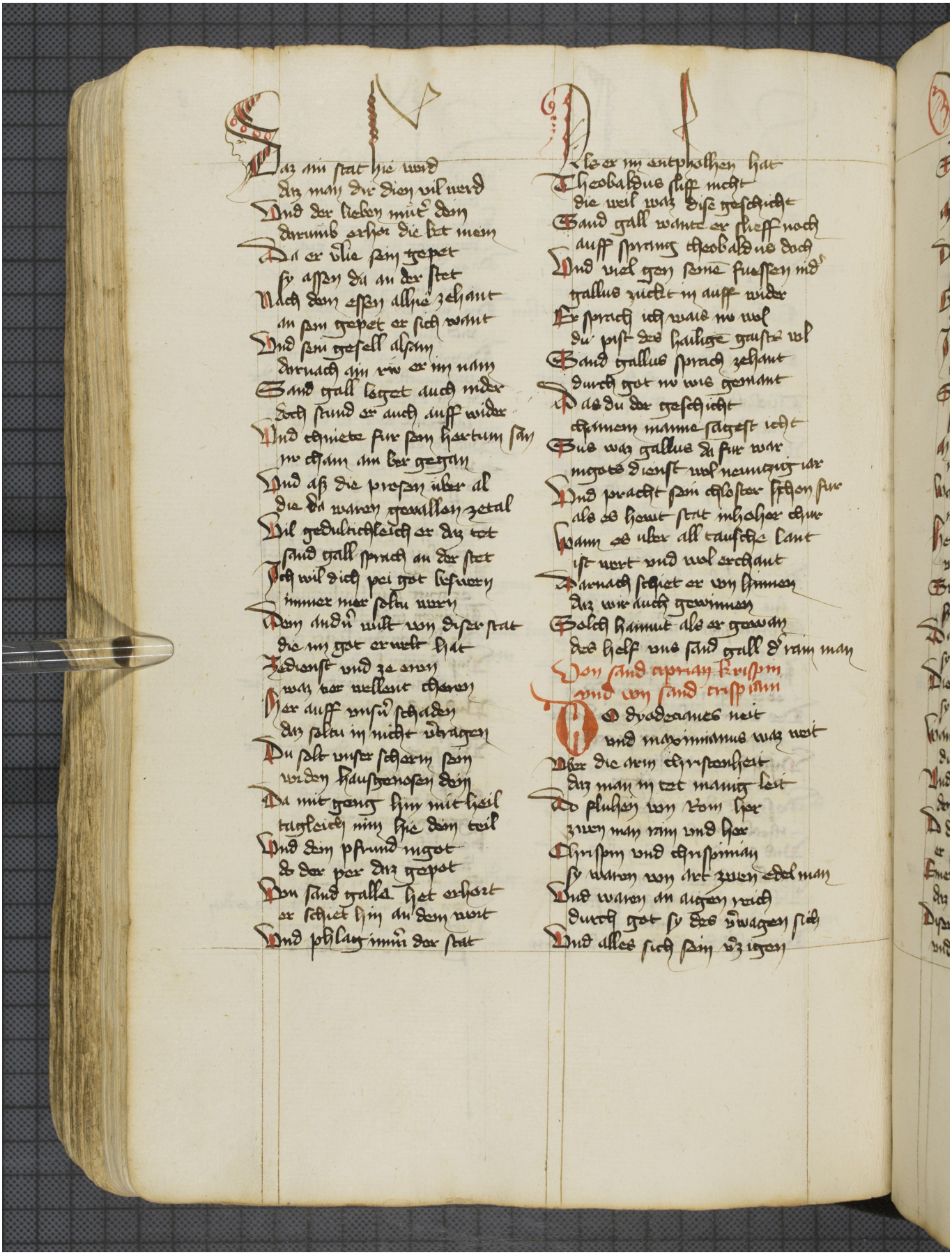
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Daz ain stat hie wird
daz man dir dien vil nird
Und der sieben mut dein
darumb erhor die lit mein
Dar er vlie sein gepet
sy assen da an der stet
Nach dem essen allhie zehant
an sein gepet er sich want
Und sein gesell alsam
darnach ain rew er im nam
Sand gall leget auch nider
doch stund er auch auff wider
Und chniete fur sein hartum sam
nu cham ain ler gegan
Und als die preten über al
die da waren gewallen zetal
Vil gedulticleich er daz tot
sand gall sprach an der stet
Ich wil dich pei got sicherey
immer mer solt wirn
Dein ainin wilt von dieser stat
die im got erwelt hat
Ledienst und ze arm
was vor vellant chaw
Her auff unsu schaden
daz solt in nicht übragen
Du solt unser scharm sein
werden hausgenosen dein
Da mit gang hin mit heil
tugleich nim hie dein teil
Und dein pfrund ingot
do der per daz gepot
Von sand galla het erhort
er schiet sich an dem wort
Und pilag innn der stat
die er im entpholhen hat
Theobaldus sluff nicht
die weil was dise geschicht
Sand gall wante er schiff noch
auff springt theobaldus doch
Und wol gen seine fussen nid
gallus zuckt in auff wider
Er sprach ich wais nu wol
du pist des heiligen gaist vol
Sand gallus sprach zehant
durch got nu wis gemant
Ich als du der geschicht
chrimen marme sagest icht
Sus was gallus di fur war
mgots dienst wol neuntzig iar
Und praecht sein chloster schon fur
als es hewt stat in hoher chur
Wann es uber all tausche lant
ist wert und wol erchant
Darnach schiet er von hinnen
daz wir auch gewinnen
Solch hannut als er gewan
des helf uns sand gall d' rain man

Von sand cypriay kristin
und von sand crispinn

Do dvadcanus reit
und maximinus was weit
Wer die drei chrystenheit
daz man in tet manig leit
Do pluhen von Rom her
zwey man rain und her
Chrispin und chrispinian
sy waren von art zwey edel man
Und waren an augen reich
durch got sy des vwagten sich
Und alles sich sein vz igen